

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 7. April 1902.)

Den nachgenannten Kantonen werden zu Handen der von ihnen im Jahre 1901 unterstützten Viehversicherungsanstalten Bundesbeiträge in der Höhe der kantonalen Leistungen zugesichert:

- a. dem Kanton Graubünden Fr. 46,191. 14;
- b. dem Kanton Freiburg Fr. 37,331.

An die wirklichen Kosten nachstehend angeführter Bodenverbesserungsunternehmungen im Kanton St. Gallen werden, unter Voraussetzung mindestens gleich hoher kantonalor Leistungen, Bundesbeiträge von nachfolgend angegebener Höhe zugesichert:

1. Dem Herrn Gemeinderat Xaver Riedener im Mittelhof, Untereggen, für Entwässerungsarbeiten und Vorflutversicherung einer ältern Drainage, 0,7 ha. (Voranschlag Fr. 1150) 20%, im Maximum Fr. 230;
2. dem Herrn alt Gemeinderatsschreiber Riedener in Untereggen für die Entwässerung seiner Besitzung „Kapf“, 9,4 ha. (Voranschlag Fr. 7500), 25%, im Maximum Fr. 1875;
3. der Ortsgemeinde Au für die Urbarisierung von 6,7 ha. Gemeindeland (Voranschlag Fr. 11,500), 15%, im Maximum Fr. 1725;
4. an die auf Fr. 3050 berechnete Entwässerung des „Engelmoos“, Gemeinde Wallenstadt, 3,08 ha., 25%, im Maximum Fr. 763;
5. an die auf Fr. 8800 veranschlagten Kosten der Entwässerung von 14,9 ha. des „Bärschnerfeld“, Gemeinde Wallenstadt, 25%, im Maximum Fr. 2200;
6. für die auf Fr. 23,000 veranschlagten Kosten der Entwässerung „im Büsch“, Gemeinde Flums, 15,4 ha., 25%, im Maximum Fr. 3250;
7. an die auf Fr. 4500 veranschlagten Kosten der Entwässerung von 6,7 ha. in den „Ganischen“, Gemeinde Flums, 25% im Maximum Fr. 1125;

8. an die auf Fr. 4650 veranschlagten Kosten der Entwässerung der „Päschgen“, Gemeinde Wallenstadt, 5,7 ha., 25 0/0, im Maximum Fr. 1162;
9. an die auf Fr. 2650 berechneten Kosten der Entwässerung des „Schloßriet“, 4,7 ha., bei Flums, 25 0/0, im Maximum Fr. 663;
10. der Ortsgemeinde Salez für die Urbarisierung von 7 ha. der „Forstegg“ (Voranschlag Fr. 9000), 15 0/0, im Maximum Fr. 1350;
11. dem Herrn A. Halter in Gristen und dem Herrn Ulrich Bernegger in Sax für die auf Fr. 1620 berechneten Kosten der Entwässerung von 1,8 ha. im „Maad“, 20 0/0, im Maximum Fr. 324.

(Vom 10. April 1902.)

Es werden ernannt:

- zum Kommandanten des Infanterieregiments Nr. 5, Infanterieoberstlieutenant Alfred Bourquin in Neuenburg, bisher z. D.;
- zum Kommandanten des Infanterieregiments Nr. 45, Infanteriemajor Albert Bonnard von und in Lausanne, bisher Kommandant des Füsilierbataillons Nr. 24, unter gleichzeitiger Beförderung zum Oberstlieutenant der Infanterie.

An die nachfolgend aufgeführten Bodenverbesserungsunternehmungen im Kanton Freiburg werden unter der Voraussetzung mindestens gleich hoher kantonaler Leistungen Bundesbeiträge von 20 0/0 der wirklichen Kosten bis zu den unten angegebenen Höchstbeträgen zugesichert:

1. dem Herrn Lauper, Großrat in Plasselb, an die auf Fr. 1482. 50 veranschlagten Kosten der Entwässerung von 2,653 ha. der Weide „du Lovati“ in Charmey, Fr. 296. 50;
2. dem Herrn Jean Brugger, in Ameismühle bei Tafers, an die Kosten der Entwässerung von 2,95 ha. seiner Weide „Erlenbach“ bei Plaffeyen (Kostenvoranschlag Fr. 1785. 40) Fr. 357. 10;
3. dem Herrn Niklaus Blanchard, Großrat in Tafers, an die Kosten der Erstellung einer 268 Meter langen Wasserleitung auf seiner Alp „Eltschingera“ bei Plaffeyen (Voranschlag Fr. 830. 30) Fr. 164;

4. dem Herrn August Rime, Gemeindepräsident in Charmey, an die Kosten der Entsteinung von 16,²⁷ ha. seiner Alp „La Chaux aux Bœufs“ (Voranschlag Fr. 3280. 96) Fr. 656.20;
5. der Gemeinde Charmey an die Kosten der Entwässerung der cirka 5,7 ha. messenden „Vernex-dessus“ und „Vernex-dessous“ bei Charmey (Voranschlag Fr. 6670. 70) Fr. 1334.15;
6. dem Herrn Joseph Niquille an die Kosten der Entwässerung von cirka 1,³ ha. seiner Besitzung „De la Gottaulaz“ in Charmey (Voranschlag Fr. 865. 40) Fr. 173. 10;
7. dem Herrn Charles Chapalay an die Kosten der Entwässerung von 1,⁰⁹ ha. seiner Besitzung „Des Vuesseyres“ in Charmey (Voranschlag Fr. 697. 50) Fr. 139. 50.

Es werden folgende Bundesbeiträge zugesichert:

1. dem Kanton St. Gallen an die Kosten für die Korrektion des Ausflusses der Jona in den obern Zürichsee (Voranschlag Fr. 52,000) 40 0/0, im Maximum Fr. 20,800.
2. dem Kanton Tessin an die Kosten
 - a. für die Korrektion des Wildbaches Carcale bei Gordola (Voranschlag Fr. 64,000) 40 0/0, im Maximum Fr. 25,600.
 - b. für Aufforstungen der „Biaschina“, Patriziat Chironico: 60 0/0 an die Aufforstungskosten (Voranschlag Fr. 6500) Fr. 3900 und 50 0/0 an die Umzäunungs- und Verbauungskosten (Voranschlag Fr. 7700) Fr. 3850.

In Ergänzung der Bestimmungen in Abschnitt VIII des Verwaltungsreglements betreffend Kultur- und Eigentumsbeschädigungen und des Bundesratsbeschlusses vom 13. Juni 1893 wird im Interesse einer raschen Abschätzung der Kulturbeschädigungen bei den größeren Truppenübungen beschlossen:

1. In den Armeecorpskreisen I, II und III ist ein zweiter Stellvertreter des Feldkommissärs zu ernennen; beim IV. Armeecorps sind wie bisher drei Stellvertreter des Feldkommissärs beizubehalten.
2. Das Militärdepartement wird ermächtigt, die Schätzungskommissionen jeweilen nach Bedarf aus dem Personal anderer Armeecorpskreise zu ergänzen.
3. Das Militärdepartement wird ferner ermächtigt, die Feld- und Civilkommissäre beritten zu machen.

4. Auf eine Entschädigung der als Auskunfts- und Vermittlungspersonen in Anspruch genommenen Gemeindebehörden und -Beamten wird nicht eingetreten.
-

An die Stelle des verstorbenen Herrn Tierarzt Müller in Saignelégier wird in die Schätzungskommission der Eisenbahnlinie Montreux-Montbovon als 2. Ersatzmann des II. Mitgliedes gewählt: Herr F. Kenel, Ziegeleibesitzer in Moutier-Grandval.

(Vom 12. April 1902.)

Der Bundesrat hat Herrn Minister Dr. Carlin in Rom auf unbestimmte Zeit beurlaubt.

Zum Kommandanten der Abteilung II des Feldartillerieregiments 3 wird ernannt: Hauptmann Emil Lohner von und in Thun, Kommandant der Batterie 18, unter Beförderung zum Major der Artillerie.

(Vom 15. April 1902.)

Die königlich belgische Regierung hat sich auf Anfrage des schweizerischen Bundesrates bereit erklärt, ihren Gesandten beim Quirinal in Rom, Herrn Van Loo, zu beauftragen, die Geschäfte der schweizerischen Gesandtschaft unter Mitwirkung des Personals der schweizerischen Gesandtschaftskanzlei weiter zu führen.

Wahlen.

(Vom 10. April 1902.)

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Postcommis in Bern:

Alfred Moser, von Zäziwil (Bern),
Postcommis in Huttwil.

Posthalter in Pontresina: Johann Pfister, von Seebach
(Zürich), Postcommis in Chur.

Telegraphenverwaltung.

Stellvertreter des Telephonechfs
in Genf: Josef Bertrand, von Carouge,
Telephongehülfe I. Klasse, in
Genf.

Telegraphist und Telephonist in
Pontresina: Johann Pfister, von Seebach
(Zürich), Postcommis in Chur.

(Vom 12. April 1902.)

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Postbureauchef in St. Gallen: Emil Christophor Ludwig Holen,
stein, von Mosnang (St. Gallen)-
Postcommis in Lichtensteig.

Postcommis in St. Moritz-Dorf: Simon Zisler, von Sent (Grau-
bünden), Postcommis in Zürich.

Postcommis in Bern: Otto Heß, von Wyßachengraben
(Bern), Postaspirant in Bern.

Postcommis in Zürich: Alois Beutter, von Luzern, Post-
aspirant in Zürich.

Domenico Collet, von Reams
(Graubünden), Postaspirant in
Bergün.

Giovanni Livio, von Vacallo
(l'essin), Postaspirant in Naters.

Julius Zuber, von Affoltern i./E.,
Postaspirant in Lausanne.



Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1902
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	16
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	16.04.1902
Date	
Data	
Seite	898-902
Page	
Pagina	
Ref. No	10 020 031

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.